

20. 6. 1932.

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 12



16. Juni – 30. Juni 1932



Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

**Bitte mitzunehmen!**



**Bauernschlafstube**  
(Carl-Dudor-Museum)

1932: 674

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

# Cadinen

*die Perle am Frischen Haff*

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. Sehr civile Preise

Schloßbesichtigungen:

W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.

S o n n t a g s von 11 $\frac{1}{2}$  bis 16 Uhr.

**Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft**

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n  
Fernruf Cadinen 6.                      Fernruf Cadinen 6.

*Staatsmedaille*  
**ff. Englischbrunnen-Bier**  
*Goldene Medaillen.*  
*Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.*  
**Brauerei Englischbrunnen-Elbing.**



# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte  
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg  
und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme:  
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

## Guttemplerhaus: Elbing

Telefon 3491 — Inh.: Joh. Steinhöfel — Georgendamm 16

Bürgerlicher Mittagstisch

65 s / 85 s / 1.00 RM

Abend-Stammessen 60 Pfg.  
Alkoholfreies Kaffee- u. Speisehaus

**Besuche** die herrlichen  
Städte Westpreußens!

## Ostseebad Kahlberg-Liep

Einzigstes Seebad Westpreußens auf der „Frischen  
Nehrung“, dem grünen Waldlande zwischen zwei  
Meeren, im Zusammenklang von See, Wald, Haff.

Auskunft kostenlos: Kurverwaltung Kahlberg

# Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4  
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)  
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101  
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen  
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.  
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen  
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung  
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von  
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen



## Dampfer „Möwe“ fährt

	ab Elbing	ab Kahlberg
<b>Vom 8. Mai bis 25. Juni</b>		
Sonntag, Montag, Dienstag,	9 <sup>30</sup>	19 <sup>00</sup> (7 <sup>00</sup> abds.)
Donnerstag, Freitag . . . . .	13 <sup>55</sup> (1 <sup>55</sup> nchm)	19 <sup>00</sup> (7 <sup>00</sup> abds.)
Mittwoch, Sonnabend . . . . .		
<b>Vom 26. Juni b. 20. Aug.</b>		
Täglich 2 mal am		
Sonntag, Montag, Dienstag	7 <sup>30</sup> und 13 <sup>55</sup>	9 <sup>30</sup> und 19 <sup>30</sup>
Donnerstag, Freitag . . . . .		
Täglich 1 mal		
am Mittwoch u. Sonnabend . . . . .	13 <sup>55</sup> (1 <sup>55</sup> nchm.)	19 <sup>30</sup> (7 <sup>30</sup> abds.)



# Zu unserm Titelbilde.

## Bauern-Schlafstube

(Carl Pudor-Museum)

Unter den 13 Ausstellungsräumen des Carl Pudor-Museums befindet sich im 1. Stockwerk: die Bauern-Schlafstube. Unser Blick fällt zuerst auf das große Himmelbett mit dem auf Säulen ruhenden Dachhimmel, von dem zart-weiße, mit Hohlraum verzierte Gardinen herabfallen. Ein Riesenberg von Daunenkissen und Betten liegt unter einer mit reicher Stickerei versehenen Prunkdecke, zu deren Herstellung wohl mehrere Jahre gebraucht wurden. In der Mitte des Zimmers steht auf einem hölzernen Untergestell die Wiege. Unwillkürlich hemmt man den Schritt und spricht leise, um den Schlaf des „Jüngsten“ nicht zu stören. Der schön geschnittene Spinnstuhl und das Spinnrad davor deuten an, daß hier wohl der Platz für die Großmutter ist, die an der Wiege ihres Enkelkinds von ihrer schweren Lebensarbeit ausruht und sich doch noch nützlich erweist. Auf der Waschkommode vor dem schmalen Spiegel steht auf dem jetzt wieder in Mode gekommenen Haubenstock, unter durchsichtigem Glassturz die weiße, goldgestihte Atlashaube, die einst an Sonn- und Feiertagen beim Gang zur Kirche getragen wurde. Der mächtige, mit Einlegearbeit verzierte Kleiderschrank birgt die Staatskleider aus weißer und mit Blumen bestickter gelber Seide, die auf Futter und Gaze gearbeitet und mit vielen Stangen, Stäben und Desen versehen wurden. Zwischen Bett und Kommode steht der Stiefelknecht, der dank der bunten Stickerei auf seiner Vorderseite eine Zierde des Zimmers ist. Als die dänische Schriftstellerin Karin Michaelis im vorigem Jahre diese Räume besichtigte, staunte sie über den Reichtum, den Geschmack und die seltene Gediegenheit der Wohnkultur unserer bäuerlichen Vorfahren.

An den Wänden hängen unter Glas und Goldrahmen „Goldene Sprüche“ in Handschrift, Schwarz- oder Buntdruck, die Freundes- oder Kinderhand zu Geburts- und Festtagen verehrt haben. Von der frommen Gesinnung unserer Vorfahren legt folgender zum Hochzeitstag verehrter Spruch Zeugnis ab:

Sei fromm, gerecht und treu, geduldig und verschwiegen,  
Gleuch allen Müßiggang, Neid, Hoffart, Zank und Lügen  
Trau, aber schau doch wem! Halt, was du hast, zu Rat.  
Ersuche Deinen Gott um Segen früh und spät.

Halt treue Freunde wert, laß falsche Herzen fahren.  
Gedenke, daß Du selbst vergehst in wenig Jahren.

Drum trachte desto mehr jetzt und zu aller Frist,

Nach dem, was ewig bleibt, nach dem, was himmlisch ist.

C. Pudor.

# Salendampfer „Preußen“

## fährt nach Kahlberg



vom 29. Mai bis einschl. 29. Juni ist laut Fahrplan wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
Sonntag . . . . .	vorm. 7.00	vorm. 10.00
	vorm. 8.00	nachm. 5.00
	vorm. 9.40	abends 6.30
	nachm. 2.05	abends 8.00
Montg., Dienstag., Donnerstag. u. Freitag	vorm. 8.00	vorm. 10.30
	vorm. 9.40	nachm. 5.30
	nachm. 2.05	abends 7.00
Mittwoch und Sonnabend . . . . .	vorm. 9.40	vorm. 6.00
	nachm. 2.05	nachm. 5.30
Außerdem Dienstag., Freitag. u. Sonnabbd.	abends 7.30	abends 7.00
Außerdem jeden Montag . . . . .		vorm. 6.00

Reederei A. Zedler.

### Bürger-Ressource

Dekonom: Fritz Armbrust.

Friedrich Wilhelm-Platz 20.

Telephon 3131. Elbing.

Großer Saal und Garten – Familien- und Gesellschaftszimmer für Vereine u. Familien-Festlichkeiten  
Kalte u. warme Speisen zu jed. Tageszeit. Gutbürgerl. Mittagstisch



# Elbing

Begründet 1237.

71 000 Einwohner.

## Auskunftsstellen:

**Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage.** Fernruf 3746.

Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

**Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29,** Fernruf 2274

Geöffnet: Wochentags 8—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 13—16 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

**Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel.** Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

**Haffuserbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe.** Fernruf 3517  
3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuserbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolckemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

### Frühstücksstube Matthies

Inh. Fritz Schönsee

Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

### Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Bepflegte Getränke

### Léon Saunier's Buchhandlung

Carl Peicher

gegenüber d. Central-Hotel

Führer und Pläne von  
Elbing und Umgegend

### F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: *Edmund Hauswald* — *Optikermeister*

### Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32

Elbing

Inn. Mühlendamm 16

Gegründet 1875

—

Fernruf 2627

# Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Doeser & Wolff, Wittkowski, L. Neumann und Büssing N. A. G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongressstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügelandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongressstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

**Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.**



# Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch ( ) Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

## 1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich=Wilhelm=Platz (Hermann=Valk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.=Geist=Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana=Statue) — Poststraße — Friedrich=Wilhelm=Platz.

## 2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich=Wilhelm=Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damasklestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neuerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn=Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen=Platz (durch die Friedhöfe) — Neuerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich=Wilhelm=Platz.

### Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Uder, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Pudor=Straße 31.

Dach der Jahn=schule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wunderwolle Fernblicke.

## Parkanlagen in Elbing.

**Kasino=Park**, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

**Jahn-Sport-Park**, Jahnstraße. Deffentlich. Sehenswert: Jahn-schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

**Volkspark in den Heimstätten**, Königsbergerstraße. Deffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

**Park-Anlagen in Vogelhang**. Deffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

---

## Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

### Städt. Museum,

Heilige Geiſtſtr. 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und häuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

### Carl=Budor=(Heimat=Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—1. Uhr. Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,20 RM Kinder 10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

### Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstadt. Wallstr. 18b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

### Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmel-



(Ohne Gewähr)

# Zeitpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg hbf.

Stationen	km	D 7	541	D 3	309	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	481
		1.-3.	2.3.	2.3.	335	2.3.	0.20	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.
Berlin Schlef. Bahnhof	ab	19.54	—	23.28	von Dir-	—	0.20	—	—	Stett. Bhf.	9.47	8.35	—	15.17	—
Danzig	ab	—	3.25	—	schau	7.47	—	* 9.59	—	—	—	17.16	17.35	—	* 21.30
Marienburg	an	3.01	5.17	6.06	7.36	9.24	10.00	11.38	—	15.27	16.16	18.13	19.12	21.00	23.01
Marienburg	ab	3.11	5.40	6.20	7.50	9.41	10.12	12.23	13.30	15.48	16.25	18.23	19.26	21.10	23.37
Elbing	an	3.35	6.13	6.43	8.21	10.12	10.39	12.54	14.01	16.23	16.48	18.44	19.58	21.31	0.06
Elbing	ab	3.37	6.17	6.45	—	—	10.44	12.57	14.08	16.57	16.50	18.45	20.07	21.33	0.10
Königsberg Hbf.	an	5.07	9.05	8.15	—	—	12.45	15.21	16.45	19.33	18.20	20.10	22.45	22.54	bis 3 Bgg.

\*\* Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr \* Sichtvermerk nicht erforderlich.

## Königsberg hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D 4	546	542	334	D 24	672	D 2	548	598	D 16	316	550	554	552	D 8
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-5.	310	1.-3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.57	23.58	—	9.16	10.00	10.00	—	11.14	14.03	12.42	15.33	—	19.35	21.36
Elbing	an	116,2	0.08	1.37	—	10.43	11.38	11.38	—	13.52	15.24	15.17	17.49	—	22.04	23.09
Elbing	ab	—	0.16	1.39	5.31	10.45	10.58	11.40	13.00	13.56	15.25	15.31	17.53	20.43	22.19	23.11
Marienburg	an	145,2	0.42	2.03	6.05	11.07	11.30	12.05	13.33	14.27	15.47	16.03	18.26	21.14	22.51	23.35
Marienburg	ab	—	0.57	2.15	* 6.40	—	—	12.16	—	15.10	15.55	* 16.50	18.42	21.43	23.07	23.50
Danzig	an	—	—	—	8.08	12.16	—	18.52	—	17.04	—	18.20	20.45	23.52	1.06	—
Berlin Schlf. Hbf.	an	601,0	10.30	8.47	—	21.00	—	—	—	7.45	22.12	—	—	—	—	6.47

St. B.

St. B.

Durchlaufende Wagen sowie Post- und Postvorschriften siehe Seite 14

\*\* Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr. \* Sichtvermerk nicht erforderlich.



Berlin — Schneidemühl — Thorn — St. = Eyla — Allenstein — Posen

D 15	201	D 55	805	828	D 51	D 8	259	243	Stationen	D 116	254	D 56	848	828	258	240	D 52	821
16.17	—	3.12	9.35	0.20	17.14	22.01	23.28	—	ab Berlin	22.12	—	19.04	5.16	—	—	—	7.31	—
18.45	—	—	—	—	—	—	3.27	—	ab Schneidemühl	18.57	—	—	23.30	—	—	—	—	—
—	—	10.45	15.25	14.20	—	—	—	—	ab Posen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21.09	14.50	19.15	16.30	—	4.41	7.34	—	—	ab Thorn	15.58	—	—	—	—	—	—	—	—
23.00	17.41	22.07	18.22	—	6.37	10.29	—	—	an St. Eylau	13.55	—	10.23	14.30	19.35	—	—	22.44	4.35
D 115	245	—	—	—	—	—	—	—	ab St. Eylau	13.47	—	7.32	10.14	12.36	15.12	20.16	22.11	22.34
23.10	18.50	—	18.35	6.03	6.54	13.05	16.42	—	an Allenstein	12.58	—	5.54	9.20	11.14	13.53	18.57	20.50	21.42
0.05	20.11	—	19.33	7.12	7.51	14.33	9.59	17.57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossensten Züge der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Züge brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollformlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg—Posen u. Wisungang. Deutsche Zollabfertigung u. Passprüfung in Thorn u. Marienburg, polnische in Königs u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D 8 können auch u. Reisenden benutzt werden, die in Königs oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Pass- und Zollprüfung in Königs und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden ununterbrochenen Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig nach Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 9.59, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Ziegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrline Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Pass.

Marienburg — Stuhm — Marienwerder

km	6.44	7.57	11.18	12.30	13.43	16.30	18.36	21.20	23.45	0.0	ab Marienb.	6.07	7.24	10.02	11.56	13.24	14.58	18.13	20.53	23.30
7.05	8.16	11.39	12.48	14.07	16.49	18.55	21.39	0.02	13.8	—	Stuhm	5.48	7.05	9.44	11.38	12.58	14.39	17.56	20.34	23.10
7.36	8.45	12.09	mi. u.	14.40	17.18	19.24	22.08	0.31	13.5	an Marienw.	5.17	6.31	9.14	11.06	mi. u.	14.07	17.26	20.02	22.38	

Marienburg — St. Eylau

km	6.13	11.14	13.38	15.53	19.28	23.55	0.0	ab Marienburg	7.43	10.05	—	15.07	18.14	21.00	23.32
6.01	8.30	7.04	12.11	14.19	17.36	20.17	0.36	35.5	7.53	9.15	11.20	14.28	17.34	20.16	22.53
6.14	8.44	7.15	12.23	14.30	17.47	20.27	0.46	45.4	6.43	9.01	11.08	14.18	17.22	20.01	22.42
6.45	9.15	7.39	—	14.54	18.11	20.52	1.10	65.9	6.18	8.31	10.38	13.54	16.57	19.33	22.18
6.50	9.20	7.42	—	14.57	18.14	20.55	1.14	68.8	6.14	8.25	10.35	13.50	16.52	19.31	22.13

Marienburg — Waldenten — Allenstein

km	6.43	11.47	14.89	17.58	23.40	0.0	ab Marienburg	6.10	7.42	8.54	10.44	16.45	22.44
7.59	12.46	15.50	18.55	0.35	38.8	—	Miswalde	5.15	6.44	7.58	9.48	15.52	21.47
8.29	13.11	16.16	19.24	—	55.5	—	Waldenten	6.15	7.27	7.27	9.25	15.23	21.16
9.07	13.35	16.37	19.53	—	68.4	—	Waldungen	5.56	7.08	7.08	9.07	15.05	20.55
10.14	14.40	17.43	21.04	—	113.7	—	an Allenstein	mi. an	6.00	7.57	13.57	19.39	

Schmalspur

Elbing — Miswalde — Osterode — Söhrenstein

km	7.00	11.51	14.51	20.50	20.50	34.2	— <th>ab Miswalde</th> <th>6.35</th> <th>8.51</th> <th>16.41</th> <th>— <th>— <th>22.35</th> </th></th>	ab Miswalde	6.35	8.51	16.41	— <th>— <th>22.35</th> </th>	— <th>22.35</th>	22.35
7.53	12.41	15.44	21.42	21.42	34.2	—	an Miswalde	5.45	8.00	15.50	—	—	21.45	
7.56	12.47	15.52	21.50	21.50	—	—	ab Miswalde	5.43	7.44	15.42	—	—	21.43	
8.43	13.30	16.40	22.35	64.5	—	—	ab Liebemühl	4.56	6.57	14.59	—	—	20.58	
9.00	13.47	16.57	22.52	75.9	—	—	ab Osterode	4.40	6.40	14.42	W	S	20.42	
bis 31.8.	9.00	13.44	20.01	—	—	—	ab Osterode	—	—	13.17	15.51	19.55	18.55	
S 9.10	10.30	14.44	21.01	—	—	—	an Söhrenstein	—	—	12.17	14.47	18.55	17.55	

Marienburg — Ziegenhof

8.20	15.10	18.42	21.43	0.0	km	ab Marienburg	an	7.36	15.27	19.12	23.01
9.38	15.24	18.56	21.59	9.9	—	an Simonsdorf	ab	7.18	15.12	19.57	22.46
10.03	16.43	20.13	23.43	33.6	—	an Ziegenhof	ab	6.05	14.03	17.50	21.00



## Elbing — Güldenboden — Maldeuten — Mohrungen — Allenstein

		W	S u. S	km		ab	an	6.43	10.54	W	S	
7.12	10.44	18.31	18.18	22.40	23.33	0,0		—	10.54	17.20	20.37	22.14
7.26	10.57	18.48	18.32	22.57	23.50	12,5		6.27	10.38	17.03	20.20	21.57
										W		
7.27	11.08	13.50	18.33	22.58	23.55	—	ab	6.25	9.05	16.57	20.18	21.54
7.42	12.07	14.03	18.46	23.15	0.07	21,4	ab	6.14	8.48	16.46	20.07	21.48
8.10	13.06	14.30	19.15	23.44	0.35	39,4	an	5.46	6.40	16.18	19.39	21.17
8.50	—	16.34	19.43	0.03	0.54	52,3	an	5.26	—	9.07	15.05	—
10.14	—	17.43	21.04	—	—	97,6	an	—	—	7.57	13.57	—

**Eisenbahn-Fahrpreise.** Der Einheitsfah für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Gil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

## Elbing — Schlobitten — Vormditt — Rastenburg

6.17	8.04	14.08	20.07	10,0 km	ab	6.31	9.47	15.17	22.04
6.56	8.35	14.55	21.40	24,7	ab	6.15	9.14	14.34	20.37
7.48	9.30	15.49	22.38	54,1	an	5.31	8.25	13.44	19.49
—	11.43	21.41	—	118,6	ab	—	6.04	9.35	17.12
—	12.30	bis	—	145,9	an	—	5.13	8.37	16.19
		Stöfel							

## Autobusverkehr (Stadtheater — Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadtheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.

Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

**Saffnerbahn Elbing-Solkemnit-Braunsberg**

	W	S u. F	S u. F	W	W	S u. F	W	S u. F	S u. F	W	T	S u. F	W	S u. F	S u. F	W. auß. Sods.	Sonntag
Elbing Stadt	ab	5.25	5.55	9.15	10.00	12.30	13.00	14.08	17.20	18.30	19.40	20.35	22.00				
Reinmannsfelde	—	5.56	6.21	9.40	10.28	12.56	13.31	—	17.48	19.00	—	21.04	22.29				
Succale-SafftdlöBschcn	—	6.04	6.25	9.44	10.33	13.00	13.38	14.35	17.54	19.06	20.11	21.09	22.34				
Cabinen	—	6.19	6.31	9.50	10.39	13.52	14.43	18.02	19.18	20.16	20.16	21.16	22.41				
Solkemnit	an	6.27	6.38	9.57	10.46	14.00	14.50	18.10	19.28	20.24	20.24	21.23	22.48				
Solkemnit	ab	6.31	6.40	10.03	10.12	—	14.58	18.15	19.35	20.29	—	—	—				
Frauenburg	an	6.52	7.00	10.23	11.12	—	15.21	18.36	19.58	20.50	—	—	—				
Frauenburg	ab	6.57	7.01	10.24	11.13	—	15.28	18.37	19.59	20.51	—	—	—				
Braunsberg	—	7.18	7.18	10.41	11.31	—	15.50	18.56	20.19	21.08	—	—	—				
Braunsberg	an	7.24	7.24	10.46	11.36	—	15.56	19.02	20.25	21.13	—	—	—				

Sonn- u. Feiertags u. Diensttags

Braunsberg	Dfßhbf.	ab	5.55	7.45	9.15	10.05	14.07	17.20	18.42	19.40	21.55
Braunsberg	Dbertor.	—	6.01	7.51	9.21	10.11	14.13	17.27	18.49	19.47	22.01
Frauenburg	—	an	6.17	8.10	9.37	10.29	14.30	17.45	19.09	20.03	22.19
Frauenburg	—	ab	6.18	8.12	9.38	10.30	14.31	17.46	19.11	20.04	
Solkemnit	—	an	6.39	8.33	9.59	10.51	14.52	18.08	19.33	20.25	
Solkemnit	—	ab	6.39	8.33	9.59	10.51	14.52	18.08	19.33	20.25	
Cabinen	—	—	5.50	6.42	8.36	10.06	15.00	18.13	19.40	20.30	
Succale-SafftdlöBschcn	—	—	5.57	6.49	8.36	10.06	15.07	18.21	19.48	20.38	
Reinmannsfelde	—	—	6.05	6.55	8.49	10.19	15.13	18.30	19.55	20.43	
Reinmannsfelde	—	—	6.11	7.00	8.54	10.24	15.17	18.35	20.00	20.48	
Elbing Stadt	—	an	6.44	7.28	9.22	10.50	15.45	19.05	20.30	21.15	

**Schiffsverbindung Solkemnit-Diffseebad Rahlberg-Diepe**

Mon-tags	S. u. F.	S. u. F.	W	T	S. u. F.	W.	S. u. F.	Mon-tags	S. u. F.	Mon-tags	S. u. F.	W.	T.	S. u. F.	W.	S. u. F.
5.8.45	6.45	10.05	10.55	14.56	18.20	19.45	20.40	5.45	6.30	8.30	9.50	10.40	14.35	18.05	19.30	20.25
09.20	7.20	10.40	11.30	15.31	18.55	20.20	21.15	5.10	5.55	7.55	9.15	10.05	14.00	17.30	18.55	19.50



# Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

## Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags			Markt	Sonn- und Feiertags			*)
	ab	an	an		an	an	an	
Elbing (Carlsonpl.)	7.10	13.10	17.00	19.20	8.50	13.40	19.20	23.30
Trunz	7.37	13.37	17.27	19.47	9.17	14.07	19.47	23.57
Neukirch = Höhe	7.54	13.54	17.44	20.04	9.34	14.24	20.04	0.09
Solkemit	8.10	14.10	18.00	—	10.05	15.00	18.15	0.25
Cadinen	8.17	14.17	18.07	—	10.12	15.07	18.22	0.30
Lenzen	6.15	8.35	14.35	—	10.25	—	18.40	0.40
Elbing (Carlsonpl.)	6.50	9.10	15.10	—	11.00	—	19.10	1.00

## Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags			Markt	Sonn- und Feiertags			**)
	ab	an	an		an	an	an	
Elbing (Carlsonpl.)	5.50	8.50	13.10	19.20	8.50	13.40	19.20	23.30
Lenzen	6.10	9.23	13.43	19.50	9.20	14.13	19.55	23.55
Cadinen	—	9.35	13.55	20.00	9.35	14.25	17.50	0.05
Solkemit	—	9.45	14.05	20.10	10.05	15.00	18.15	0.15
Neukirch = Höhe	6.00	10.05	14.25	20.25	10.20	—	18.30	0.30
Trunz	6.20	10.20	14.40	20.40	10.35	—	18.45	0.45
Elbing (Carlsonpl.)	6.50	10.50	15.10	21.00	11.00	—	19.10	1.10

†) Markttag.

\*) Berkehrt nur am 12. 5., 7. 7. und 1. 9.

\*\*\*) Berkehrt nur Donnerstag, den 2. 6 und 4. 8.

# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
an 7<sup>87</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

**Elbing—Neuhof** nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
an (nur Werktags) 8<sup>47</sup> 14<sup>32</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>40</sup> 13<sup>20</sup>

**Elbing—Danzig** (Elbing, Postamt) visumfrei  
an 10<sup>05</sup> 15<sup>30</sup> 21<sup>50</sup> | ab 6<sup>05</sup> 12<sup>00</sup> 18<sup>40</sup>  
Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

	Ab Elbing			
Mittwoch	6.30,	13.10		
Sonnabend	5.20,	6.50,	11.50,	13.10, 15.30

dung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

**Ev. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam**, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

**Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe**

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

**Fahrschule**

(Akademiefchule, erb. 1928/29), Fahrstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

### Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

## Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee  
der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.



# Hotel Goldener Löwe, Tolkemit

Inhaber Franz Reibel, Elbingerstraße Tel. 12

Fremdenzimmer — Restauration — Autounterkunft  
Zimmervermietungen für Ausflügler mit und ohne Pension  
Solide Preise

## Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

### Vogelsang-Verkehr.

Ab Alter Markt an Wochentagen:

6<sup>06</sup>, 6<sup>48</sup>, 7<sup>30</sup>, 8<sup>12</sup>, 8<sup>54</sup>, 9<sup>36</sup>, 10<sup>18</sup>, 11<sup>00</sup>, 11<sup>42</sup>, 12<sup>24</sup>, 13<sup>06</sup>, 13<sup>27</sup>  
und weiter alle 21 Min. bis 20<sup>45</sup>.

An Sonn- und Feiertagen ab 6<sup>06</sup> alle 21 Minuten.

Ab Vogelsang an Wochentagen: 6<sup>27</sup>, 7<sup>09</sup>, 7<sup>51</sup>, 8<sup>33</sup>, 9<sup>15</sup>, 9<sup>57</sup>, 10<sup>39</sup>, 11<sup>21</sup>,  
12<sup>03</sup>, 12<sup>45</sup>, 13<sup>27</sup>, 13<sup>48</sup> und weiter alle 21 Min. bis 21<sup>09</sup>.

An Sonn- und Feiertagen ab 6<sup>27</sup> alle 21 Min.

Bei gutem Wetter an Sonn- und Feiertagen durchgehender Verkehr  
der Linie 1 bis Vogelsang ab 8<sup>44</sup> Reichsbahnhof bis 20<sup>55</sup>  
ab Vogelsang alle 7 Minuten.

### Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5 <sup>05</sup>	ab	Wagenhalle, Ziesestraße		
5 <sup>10</sup>	"	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5 <sup>31</sup>
5 <sup>18</sup>	an	Reichsbahnhof	ab	5 <sup>22</sup>

### (Tag-Verkehr).

**Linie 1** ab Damaskestr. 5<sup>44</sup>, 6<sup>26</sup>, 6<sup>33</sup>, 6<sup>41</sup>, 6<sup>48</sup> usw. alle 7 Min. bis 21<sup>08</sup>,  
alle 14 Min. 21<sup>29</sup>, 21<sup>36</sup>, 21<sup>50</sup>\* 22<sup>11</sup>\* nur Sonntags  
" Reichsbahnhof 6<sup>17</sup>, 6<sup>24</sup>, 6<sup>31</sup>, 6<sup>38</sup> usw. alle 7 Min. bis  
21<sup>34</sup>, alle 14 Min. 21<sup>48</sup>, 22<sup>02</sup>, 22<sup>16</sup>

**Linie 2** " Bangritzstraße 5<sup>45</sup>, 6<sup>13</sup>, 6<sup>20</sup>, 6<sup>27</sup> usw. alle 7 Min. bis 21<sup>09</sup>,  
zum Reichsbahnhof alle 14 Min. ab 21<sup>16</sup>, 21<sup>30</sup>, 21<sup>44</sup>  
" Friedrich-Wilhelm-Platz 5<sup>31</sup> nach Bangritzstraße  
" Pädag. Akademie 6<sup>16</sup>, 6<sup>23</sup>, 6<sup>30</sup>, 6<sup>37</sup> usw. alle 7 Min. bis  
21<sup>33</sup>.  
" Reichsbahnhof nach Bangritzstraße alle 14 Min. ab  
21<sup>41</sup>, 21<sup>55</sup>, 22<sup>16</sup>.

**Linie 3** " Friedr.-Wilh.-Pl. 6<sup>28</sup>, 6<sup>36</sup> usw. alle 12 Min. bis 20<sup>38</sup>, 20<sup>50</sup>  
" Wittenfelde 6<sup>16</sup>, 6<sup>36</sup> usw. alle 12 Min. bis 20<sup>52</sup>, 21<sup>04</sup>.

Ab 22<sup>30</sup> Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge  
der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab Reichsbahnhof nach Damaskestr 23<sup>12</sup>, 0<sup>15</sup>\*, Sonntags auch 22<sup>44</sup>  
" Damaskestr. zum Reichsbahnhof 22<sup>39</sup>, 23<sup>42</sup>.  
" Reichsbahnhof nach Bangritzstraße 22<sup>44</sup>, 23<sup>12</sup>, 0<sup>15</sup>  
" Bangritzstraße zum Reichsbahnhof 22<sup>40</sup>, 23<sup>43</sup>, 0<sup>36</sup>\*\*

\*) nur Sonntags.

\*\*) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

## Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.  
 Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432  
 Haertel & Co., Ueßerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.  
 P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.  
 U. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

## Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfzr, Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491  
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.  
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603  
 Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933  
 Conditorei Wigowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471  
 Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596  
 Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019  
 Conditorei Kopenhagen, Ueßerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.  
 Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

## Unterkunft

### 1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00 RM  
 Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 73/75, Tel. 2070. 2.00 u. 4.00 RM  
 Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.50 5.00 RM  
 Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlest. Tel. 2171 2.00 4.00 RM

### 2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM  
 Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.75-3.25 6.00 RM  
 Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5-8 RM  
 Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 3.50-4.— 6.—7—RM  
 Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16  
     Tel. 3674 2.00-2.50 3.00- 4.00 RM  
 Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.00-2.50 5.— RM  
 Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.00 - 4.00 RM  
 Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM  
 Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“  
     Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM  
 Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257  
 Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

## Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen  
 Transportable Kochherde

# H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



# Marienburg

Begründet 1276.

24 000 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

## Hotel Rauch

Elbing - Inhaber Robert Rögler - Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal  
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

## Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

# Marienwerder

Gegründet 1232.

14 935 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fern-  
ruf 2255.

**Schenswürdigkeiten:** Kapitelschloß und Dom (Reliquien-  
schrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danz-  
ker, ein weit vorspringender, mit der Burg verbun-  
dener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters.  
Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schön- go-  
tische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

**Aussichtspunkt:** (Blick über Marienwerder und Umgegend)  
Turm des Domes.

**Ausflüge:** Nach Kürzbrack an der Weichsel, dem einzigen  
sogenannten „freien“ (5 Meter breiten) Zugang Ost-  
preußens zur Weichsel; Kospiß, Rachelshof und Reh-  
hof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländer-  
ecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichsel-  
berg).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Hegner, Hotel Deut-  
sches Haus.

# Deutsch=Eylau

Gegründet 1305.

12 000 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

**Schenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof,  
kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I.  
1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg  
(Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische  
Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen),  
nach Neudeck, dem Stammschloß der Hinderburg. Mei-  
lenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer-  
und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen  
Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Ho-  
tel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Ju-  
gendherberge.

**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.



# Riesenburg

Begründet 1277.

6000 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpark mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmudanlagen; prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

**Unterhaltung:** Altdeutsche Weinstube Düslerhöft, Bürgerklaus am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

# Stuhm

Begründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



# Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

**Solide Preise für Gebäck u. Getränke**

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,  
mußt auch ins Restaurant  
des Kartenkünstlers

**Kretschmann gehen.**

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

**Wasserstr. 65-67**

## Alkoholfreies Speisehaus

Reiherbahnstr. 1 Carlsonplatz  
empfehl t

**guten Mittagstisch**

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im

Abonnement 75 Pfg.

Ferner zu 50 und 85 Pfg.

\*

Am Lustgarten 4

**Elbinger Mittelstandsbank**

e. G. m. b. H.

2225 Tel. 3359

\*

## Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weitzenberg, Masuren, Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, mit mod. Reise - Autobussen - Personenwagen, ausgeführt. Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.



**Kraftverkehr Elbing**

**W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. Telephon 3907**



# Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

für elektrische Bedarfsartikel.

 Inn. Mühlendamm 6/7 



## Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

## Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichen neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonderausstellung: Elektrizität in der Küche

„ „ Badestube  
„ „ Waschküche.

## Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet.

# Elbinger Straßenbahn m. b. H.



## Städtische Elektrizitäts- Verwaltung

---

---

---